

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 233.

Montag den 21. August.

1854.

### Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Nachdem von der Königlich Preussischen Hauptverwaltung der Staatsschulden, wegen des auf den 31. Januar 1855 anstehenden letzten Präklusivtermins für den Umtausch der Königlich Preussischen Cassenanweisungen vom Jahre 1835 folgende Bekanntmachung:

„In Gemäßheit des Gesetzes vom 19. Mai 1851 (Gesetzsammlung Seite 335) sind durch unsere Bekanntmachungen vom 12. September v. J. und 2. März d. J. die Inhaber Königlich Preussischer Cassenanweisungen d. d. den 2. Januar 1835 aufgefordert worden, dieselben gegen neue, unter dem 2. November 1851 ausgefertigte Cassenanweisungen von gleichem Werthe entweder hier bei der Controlle der Staatspapiere, Draniensstraße Nr. 92, oder in den Provinzen bei den Reglerungs-Hauptcassen und den von den Königlich Regierungen bezeichneten sonstigen Cassen umzutauschen. Zur Bewirkung dieses Umtausches wird nunmehr ein letzter und präklusivischer Termin

auf den 31. Januar f. J.

hierdurch anberaumt. Mit dem Eintritte desselben werden alle nicht eingelieferte Königlich Preussische Cassenanweisungen vom Jahre 1835 ungültig, alle Ansprüche aus denselben an den Staat erlöschen, und die bis dahin nicht umgetauschten alten Cassenanweisungen werden, wo sie etwa zum Vorschein kommen, angehalten und ohne Ersatz an uns abgeliefert werden.

Jedermann wird daher zur Vermeidung solcher Verluste aufgefordert, die in seinem Besitze befindlichen Cassenanweisungen vom Jahre 1835 bei Belten und spätestens bis zum 31. Januar 1855 bei den vorstehend bezeichneten Cassen zum Umtausch gegen neue Cassenanweisungen einzureichen.

Berlin, den 6. Juli 1854.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.  
Ratan. Rolke. Garez. Robling.“

erlassen worden ist, so wird solche, dem geschenehen Antrage zu Folge, andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Diese Bekanntmachung ist auf Grund §. 21 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Presse vom 14. März 1851 in den dort genannten Blättern abzubucken.

Dresden, den 5. August 1854.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:  
Kohlschütter.

Demuth.

### Bekanntmachung.

Das 10. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 63., Bekanntmachung, die über die Allerhöchste Zusage wegen Aufrechterhaltung der Verfassung ausgefertigte Urkunde betreffend, vom 11. August 1854;

Nr. 64., Verordnung an sämtliche Criminalgerichte, die Einlieferung von Verurtheilten in die Strafanstalten betreffend, vom 4. August 1854;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 14. September d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnisaahme öffentlich anhängen. Leipzig, den 18. August 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Lhorbed.

### Bekanntmachung.

Nach Maßgabe des Regulativs, die Abgabe von Hunden betreffend, vom 20. October 1838, wird hierdurch bekannt gemacht, daß diese Abgabe im Jahre 1853

2878 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf. eingebracht und der nach Abzug der Ausgabe an

960 = 12 = 8 = verbleibende Rest von

1917 Thlr. 19 Ngr. 7 Pf. je zur Hälfte an die Casse des Georgenhauses und des Jacobshospitals abgegeben worden ist.

Leipzig, am 12. August 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Lhorbed.

## Verhandlungen der Stadtverordneten am 18. August 1854.

(Schluß.)

Man ging sodann zur Beschlussfassung über die Registranden-  
eingänge über. Dabei gab das Collegium seine Zustimmung zu  
einem Actorium für den Adv. Dr. Kiedel alhier, welcher die  
Stadtgemeinde bei den Verhandlungen über die von der Fleischer-  
innung und der Universität provocirte Ablösung der behaupteten  
Hutungsgerechtfame auf einigen Stadtfeldern vertreten soll, ge-  
nehmigte auch die Ablösung mehrerer, auf der Söhliser Mühle für  
das Pfarr- und Schullehn in Eutritsch haftenden Gefälle.

Diese Gefälle bestehen in jährlich:

13 Garben Korn	} an den Pfarrer,
13 " Hafer	
1 1/2 Meße Korn	} an den Schullehrer zu Eutritsch.
2 Schütten Stroh	
5 Rgr. Kuchengeld	

An jährlicher Rente sollen für je eine Garbe Korn und Hafer  
2 Rgr. 5 Pf., mithin je 1 Thlr. 2 Rgr. 5 Pf., für 1 1/2 Meße  
Korn nach dem gesetzlichen Preise von 3 Thlr. für den Scheffel  
7 Rgr. 5 Pf., und für die Schütte Stroh 1 Rgr. 3 Pf., mithin  
im Ganzen 2 Rgr. 6 Pf., abgeführt, und die Renten, so wie  
das Kuchengeld gegen Gewährung des 25fachen Betrags in Land-  
rentenbriefen an die Landrentenbank überwiesen, die nicht über-  
weisbaren Spizen aber nach dem 20fachen Betrage bei dem Geld-  
gefälle, und nach dem 25fachen Betrage bei den Naturalgefällen  
durch Capitalzahlung getilgt werden.

Dem St.-B. Dr. Hauschild wurde für Mittheilung seiner  
8. Schulschrift des modernen Geamntgymnasiums der Dank des  
Collegiums zu Protokoll ausgesprochen, und die Zustimmung zur  
Verwendung von 170 Thlr. im Budget nicht veranschlagter Re-  
paraturkosten an den Wasserkränken einstimmig ertheilt.

Die Tagesordnung brachte ein vom St.-B. Willich vor-  
getragenes Gutachten der Ausschüsse für Verfassungsangelegenheiten  
und für das Marktwesen über

die Eingabe mehrerer hiesiger Mechaniker, die Errichtung  
eines städtischen Aichamts betreffend.

Die Gesuchsteller machten auf die Nachteile aufmerksam, welche  
das bezüglich der Aichung der Waagen und Gewichte jetzt beste-  
hende Verfahren, wonach dieses Geschäft einem einzigen hiesigen  
Mechanikus übertragen ist, im Gefolge hat. Sie sagen in ihrer  
Eingabe, daß sie sich deshalb bereits an den Rath gewendet und  
dabei namentlich auf die Nothwendigkeit hingewiesen hätten, ein  
städtisches Aichamt zu errichten, ohne dessen vorgängige Prüfung  
und Stempelung keine Maße und Gewichte in unserer Stadt ge-  
führt werden dürften. „Wir haben“ — fahren die Gesuchsteller  
fort — „zugleich bemerkt, daß es vielleicht zweckmäßiger wäre,  
dem städtischen Münzwarden das Aichamt mit zu übertragen.  
Dem weiseren Ermessen des Stadtverordneten-Collegiums geben  
wir anheim, ob dies völlig zweckentsprechend sei oder ob sich etwa  
noch andere, passendere Einrichtungen treffen ließen. Indessen  
müssen wir hier namentlich noch darauf hinweisen, daß die Ein-  
richtung eines Aichamts und die bei dessen Ausführung zu hand-  
habende Strenge und Energie zugleich eine nicht ganz unbedeu-  
tende Einnahmequelle für die Stadtcasse bilden würde. Denn  
wenn nur etwa die in Preußen bestehenden Gebührenansätze für  
das Aichen bei uns angenommen werden, so muß bei dem leb-  
haften Verkehr der Handelsstadt Leipzig, so wie bei dem Umstande,  
daß fast alle Einwohner Maße und Gewichte brauchen, sehr viele  
Gewerbetreibende aber einen sehr starken Verbrauch davon zu machen  
genöthigt sind, die Einnahme für das Aichen eine ziemliche Summe  
abwerfen. Wird dann auch vielleicht der Aichbeamte auf eine  
feste Gehaltssumme gesetzt (wofür er dann freilich seine ganze  
Thätigkeit auf dies Geschäft zu verwenden hätte), so bliebe doch  
jedenfalls für die Stadtcasse stets ein beträchtlicher Ueberschuß oder  
Reinertrag übrig.

Wir enthalten uns eines weiteren Eingehens auf die Einzel-  
heiten, und richten an das Stadtverordneten-Collegium das Gesuch:  
die Angelegenheit zu prüfen und unsere Anträge, namentlich  
wegen Errichtung eines städtischen Aichamts, bei dem Stadt-  
rath zu bevormorten.“

Die Ausschüsse gingen zunächst auf eine Erörterung der in  
dieser Beziehung bestehenden, allerdings sehr dürftigen, gesetzlichen  
Bestimmungen ein, schilderten das bei Einrichtung der Aichämter  
in Preußen mit gutem Erfolg beobachtete Verfahren, erkannten  
Abwägung das Gesuch für vollständig begründet an und beantragten:

dem Stadtrath die Errichtung eines städtischen Aichamtes  
zu empfehlen und denselben um baldige Vorlagen hierüber  
zu ersuchen.

St.-B. Dr. Hauschild fragte, ob auch die kleineren Holz-  
gemäße, wie sie z. B. beim Obstverkauf gebraucht werden, geacht  
sein und mit in den Bereich der von den Ausschüssen gemachten  
Vorschläge gezogen werden sollten. Es sei nothwendig, die einzu-  
führenden Maßregeln so weit als möglich auszudehnen und auf  
deren strenge Beobachtung zu halten. Ein Bedenken habe er jedoch  
dabei. Die Gesetzgebung sei nämlich in dieser Beziehung — wie  
bemerkt worden — sehr dürftig, und es könnten möglicherweise  
Widerprüche entstehen, wenn man jetzt Bestimmungen treffe, die  
sich vielleicht durch die spätere Gesetzgebung anders gestalten müßten.

Der Berichterstatter entgegnete, daß die Ausschüsse in ihren  
Antrag alle Maße, Hohl- und Längenmaße, so wie Waagen  
und Gewichte eingeschlossen hätten. Er halte es nicht für noth-  
wendig, erst die künftige Gesetzgebung abzuwarten, da andere Städte  
unseres Vaterlandes, z. B. Dresden und Chemnitz, bereits selbst  
entsprechende Einrichtungen getroffen hätten. Er bestätigte übrigens,  
daß die Hohlmaße auch hier geacht sein müßten und deshalb  
Vorkehrungen vorhanden wären, wies aber auf die Nothwendigkeit  
hin, das gesammte Aichungsgeschäft in eine Hand und Leitung zu  
bringen.

Der Ausschussantrag wurde hierauf einstimmig angenommen  
und die öffentliche Sitzung geschlossen.

### Der mischtes.

Die Ålandsinseln. Diese kaum 25 Meilen von Stock-  
holm entfernten Eilande, welche von den Finnen „Åhvenommaa“  
genannt werden, bestehen aus drei länglichen Gruppen von zusam-  
men etwa achtzig bewohnten und zweihundert unbewohnten Inseln.  
Von Schweden trennt sie das 5 Meilen breite Ålandsmeer, von  
Finnland der Buttuskistet, dessen größte Breite 3 Meilen beträgt.  
Ihre 15,000 Bewohner von einem frischen und lebensfrohen Schlag,  
denen theilweise der Ackerbau und die Viehzucht, größtentheils aber  
die Fischerei und das Loosfahndwerk einen Lebensunterhalt ge-  
währen, wollen weder Finnen noch Schweden heißen, sondern nennen  
sich mit Stolz Åländer, und die 7 Quadratmeilen große Haupt-  
insel der ganzen, etwa 110 Quadratmeilen großen Gruppe Åland  
(A-Wasser, also Wasserland) das „Festland.“ Sie hatte vor  
alten Zeiten ihre eigenen Könige und ernährte beinahe die Hälfte  
der Bevölkerung des ganzen Archipels. Außer mehreren guten Häfen  
der Bevölkerung des ganzen Archipels. Außer mehreren guten Häfen  
besitzt sie besonders den sichern Ankerplatz Utternäs, welcher die  
ganze russische Flotte aufnehmen kann, und am Strand desselben  
die starke Festung Bomarsund, die in ihren Mauern 60,000 Mann  
aufzunehmen vermag. Bomarsund ist erst vor 20 Jahren erbaut  
worden, aber die Geschichte der Inselgruppe reicht weiter zurück.  
Schon im 14. Jahrhundert wird ihrer als „Grafschaft“ gedacht,  
und sie war zu verschiedenen Malen theils als Lehen, theils als  
Leibgedinge im Besitz schwedischer Prinzen und Königinnen. Im  
Jahre 1714 errang hier Peter der Große mit 85 Galeeren einen  
Seesieg über die Schweden. Bis zum Jahre 1722 wurden die  
Inseln von der russischen Flottille, welche damals fortwährend die  
schwedischen Küsten bedrohte, als Sammelplatz benutzt. Nach dem  
Frieden von 1727 begannen viele nach Schweden geflüchtete Ålän-  
der zurückzukehren. In den Jahren 1742 und 1808 wurden die  
Inseln abermals von den Russen besetzt, die Åländer organisirten  
sich jedoch in dem letzten Jahre im Stillen, überrumpelten die  
Russen und nahmen den russischen Befehlshaber Major Reidhardt  
gefangen. Im Jahre 1809 wurden die Inseln indes von den  
Russen wieder erobert und sind seitdem im Besitz derselben geblie-  
ben\*). Auf einem einsamen rothen Granitfelsen Ålands liegen dicht  
am Meere die Ruinen des ehemals festen Schlosses Castellholm,  
welches bis zum Jahre 1634 die Residenz der schwedischen Statt-  
halter der Insel war. Die Fahrt zwischen diesen Inseln mit ihren  
tief ausgezackten Buchten gleicht eher der Fahrt auf einem Landsee  
als der auf offenem Meer. Nur selten kann man weit voraus  
oder zurück schauen; vielfach wird der Blick durch frisches Wiesen-  
grün mit weidenden kleinen Kindern und Schafen, durch freund-

\*) Gegenwärtig ist der Kampf der Engländer und Franzosen als  
Hilfsvoölker der Türkei auf die Einnahme der Festung Bomarsund und  
die Eroberung der Ålands-Inseln gerichtet, und wird es sich zeigen, wie  
weit diese ihre Eroberungen erstrecken werden und behaupten können. —  
Werthwändig und bezeichnend genug ist dieser Kampf für unsere Zeit!  
Die Red.

liche, von Gemüsegärten umgebene Dörfer, häufig aber auch durch kahle, öde Felsklippen von einem rothen Granit mit vorherrschendem Feldspath, zwischen denen sich Haselsträucher oder dünne niedrige Fichtenwälder hinziehen, begrenzt. Bei einer der östlichen von den Ålandsinseln, Sattunga, bleibt das zwischen Stockholm und Finnland fahrende Dampfschiff die Nacht über vor Anker liegen, aber schon beim ersten Tagesgrauen des frühen Sommermorgens setzt es wieder seine Fahrt durch ein Infellabyrinth, zwischen welchem der Weg, wie auf den schwedischen Seen, durch eingetriebene Pfähle bezeichnet ist, vorsichtig nach der Mündung des Aurajoki fort, und hier erblickt man zuerst die finnische Küste.

Die Zahl der jüdischen Einwohner Berlins beträgt circa 12,000, von denen unter Andern 90 Wechselgeschäfte betreiben, 309 Großhändler sind, 435 offene Läden halten, 116 Pfandleiher, Commissionaire zc. sind; 109 betreiben ein Tröblergeschäft, 19 dem Pferde-

handel zc. An jüdischen Aerzten, Lehrern zc. giebt es 260 und an Handwerkern 277.

Nun sage noch Jemand: in Indien könne heut zu Tage Niemand mehr sein Glück machen! Das holländische Colonialamt bringt eine ganze Liste in Indien verstorbenen Militärpersonen sammt ihrer Hinterlassenschaft; darunter befindet sich auch ein Jean Heinrich Hulsman aus Kampen, welcher nach sechszehnjährigem Aufenthalt in Java daselbst 1852 gestorben und ein Vermögen von 1 1/2 Cent\$ hinterlassen hat. Es ist alles Mögliche, daß die holländische Regierung diese Summe den Erben dieses Mannes zur Verfügung aufbewahrt.

In einem englischen Blatte las man kürzlich unter der Rubrik „Verlorene Gegenstände“ die Anzeige: „Stehen geblieben — eine goldene Uhr.“

## Meteorologische Beobachtungen

vom 13. bis mit 19. August 1854.

Tag u. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
13. 8	27.9,8	+13,7	1,4	56,0	NO	Sonnenschein.
2	— 9,4	+18,8	5,0	44,6	SO	Sonnenblicke, windig gestirnt, luftig.
10	— 9,6	+14,0	1,6	52,5	SO	
14. 8	— 9,6	+17,0	2,6	53,0	SO	Sonnenschein.
2	— 9,2	+23,4	6,0	42,8	SSO	Sonnenschein.
10	— 9,0	+17,2	2,6	52,0	SO	gestirnt.
15. 8	— 8,6	+16,8	2,1	54,7	S	leicht gewölkt.
2	— 8,4	+20,3	2,8	48,4	WSW	Wolken, stürmisch*).
10	— 9,3	+14,2	0,9	56,5	NW	Regen.
16. 8	— 10,0	+13,4	1,7	56,5	W	Sonnenschein.
2	— 9,5	+19,2	4,8	44,4	SW	Sonnenblicke.
10	— 9,5	+13,4	2,2	51,0	SW	Wolken, Wind, ferne Blitze.
17. 8	— 9,9	+13,0	2,9	51,5	SW	Sonnenschein, Wind.
2	— 9,7	+17,9	4,5	42,0	SW	Sonnenschein, Wind**).
10	— 9,7	+11,0	1,9	51,0	W	Wolken, einzeln.
18. 8	— 9,5	+11,6	1,2	55,0	W	Regen.
2	— 9,8	+14,0	2,0	51,0	NW	Wolken.
10	— 10,1	+11,8	1,2	54,2	NW	Regen.
19. 8	— 10,4	+13,8	2,1	55,0	NW	gewölkt.
2	— 9,9	+15,3	3,1	48,0	NW	Wolken, windig.
10	— 9,2	+12,5	1,3	55,5	NW	Wolken, dicht.

\*) Gegen 3 Uhr Donner in SW.

\*\*) Zwischen 5 und 6 Uhr Regen und ferner Donner in WSW.

## Tageskalender.

### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Götzen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3 1/4 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderau: 4) Morgs 5 1/4 U. und Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 8 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Nachm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abds 5 1/2 U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Morgs 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Bam., (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg u. München: 1) Eilzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförderung, Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbef., Nachm. 1 U.; 4) Personenzug, für sich selbst, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personbef., nach Bedürfnis, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Reichenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 1/2 U. (Güterzug); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Neuzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 1/2 U. (Güterzug), mit Uebernachten in Götzen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

Öffentliche Bibliotheken:  
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

C. A. Klemms Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Elise, 1. Etage.

Tauberts Leihbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- und Reiseperspective, Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Haug's Sutfabrik, Elsterstraße Nr. 1604 E.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen zc. empfiehlt L. Seilmann im großen Reiter, Petersstraße.

F. A. Muzé jun., Dachdeckermeister, Königsplatz Nr. 9, empfiehlt sich zu guter und billiger Arbeit.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist in den späteren Nachmittagsstunden des 13. d. Mts. aus einer, am Neukirchhof allhier gelegenen Privatwohnung

eine Summe Geldes von 70  $\text{fl}$ , in 12 Stück R. Sächs. Cassenbilletts à 5  $\text{fl}$  und 10 Stück dergleichen à 1  $\text{fl}$  bestehend,

unter Anwendung von Nachschlüsseln entwendet worden. Wir ersuchen Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 19. August 1854.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Hermisdorf.

Drescher, Act.

# Dampfschiffahrt zwischen Wismar und Kopenhagen

durch das  
Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiff **Obotrit**,  
Capitain J. J. Seth.

Abgang von Wismar an jedem Sonntage und Donnerstage Nachmittags 4 Uhr,  
Abgang von Kopenhagen an jedem Dienstage und Freitage Mittags 1 Uhr.  
Wismar, den 31. März 1854.

Die Direction der Großherzogl. Mecklenb. Post-Dampfschiffahrt.

**Dorfanzeiger.** Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5  $\mathfrak{r}$ . 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5  $\mathfrak{r}$ . Volkmar's Hof (neben der Post).

## Auction

des von Süttner'schen Nachlasses in Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 109 B., Ecke der Dresdner Chaussee.

Heute Vormittags von 9 Uhr ab Bettwäsche, plattirtes Geschirr, Kleinigkeiten.

Nachmittags von 3 Uhr ab div. Lampen, Kronleuchter, feine Stuhuhren von Bronze, Alabaster etc., zwei schöne Crucifixe, ein Sextant, Barometer etc.

Morgen Meubles.

Hermann Pollmächer, requir. Notar.

## Auction.

Mittwoch den 23. und Donnerstag den 24. dieses Monats Vormittags 1/29—12 Uhr und Nachmittags von 2—7 Uhr sollen verschiedene, zu einem Nachlaß gehörige Betten, Kleider, Wäsche, Meubel und Wirthschaftsgegenstände aller Art im Hofe des goldnen Schiffs — große Fleischergasse Nr. 20, 1 Treppe hoch — durch mich notariell versteigert werden. Advocat **Woritz Hennig**.

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt Nr. 7, erschien so eben:

## Trauermarsch

für das Pianoforte componirt und dem Andenken des allgeliebten Königs

**Friedrich August II. von Sachsen**

gewidmet von **W. Herfurth**.

Preis 5 Ngr.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Nothwendige Rechenntafeln

von 1—100 Pfund, Stück etc.,  
und von

1—5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirthschaften, namentlich für Fleischer unentbehrliches **Hülfsbuch**.

Preis brochirt 5 Ngr.

## Conc. Pensions- und Unterrichtsanstalt für Töchter.

Zu Michaelis können wieder einige Schülerinnen und Pensionairinnen — vom 8. Jahre an — in meine Anstalt aufgenommen werden. Programme sind stets bei Unterzeichneter zu erhalten und wolle man sich wegen des Näheren persönlich oder schriftlich an dieselbe wenden. **Zugleich bemerke ich, dass das Institut sich von Michaelis ab Querstrasse Nr. 27 D befinden wird.**

**Emilie Lange**, Packhofstr. Nr. 7.

Ein Franzose, erst hier angekommen, ertheilt Unterricht in seiner Muttersprache. Näheres Schulgasse 11, von 10—11 des Morgens.

Gediegener gründlicher Clavier-, franz., latein. und mathem. Unterricht wird für 5  $\mathfrak{r}$  ertheilt Reichstr. 23, im Hintergeb. 4 Tr.

Reinschriften in jedem beliebigen Ductus werden vorzüglich schön und sauber in kürzester Zeit ausgeführt. Etwaige Offerten wolle man gefälligst in der Exped. d. Bl. unter P. P. # 10 niederlegen.

Hiermit zeige ich an, daß ich vom heutigen Tage an nicht mehr wie bisher in Stadt Freiberg, sondern im Gasthof zum schwarzen Bock bei Herrn **J. S. Quellmalz** regelmäßig jeden Dienstag und Freitag mit meinem Geschirr eintreffen werde, an welchen ich auch alle Aufträge und Bestellungen an mich abzugeben bitte.  
Leipzig, den 18. August 1854.

## Wilhelm Wolf,

Frachtfuhrmann aus Torgau.

Alle für mich bestimmten Güter nach **Olbernhau, Rössen, Siebenlehn, Freiberg** etc. bitte von jetzt an an Herrn Expediteur **Gottlob Müller** hier zu überweisen, da ich mein jetziges Quartier, Stadt Freiberg, verlasse und von nun an in der **goldenen Sonne, Serberstraße**, ausspanne.  
Leipzig, den 18. August 1854.

**Wagner,**  
Fuhrmann von Olbernhau.

Fertige Spiegel von allen Sorten in Goldrahmen, Bilderrahmen und Goldbleisten zum Fabrikpreis empfiehlt  
**Friedrich Brächtel**, Hainstraße, blauer u. goldener Stern.

## Ausverkauf

ausrangirter **Negligé-Gänbchen**, das Stück von 3 1/2  $\mathfrak{r}$  an.  
**Louis Lucke**, Markt Nr. 3.

**Damenhüte** sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen  
**Brühl** Nr. 79 im Gewölbe.

**Corsetts ohne Naht**, Prima-Qualität, das Stück 1  $\mathfrak{r}$  10  $\mathfrak{r}$ ,  
**Schnuren-Röcke**, das Stück von 14  $\mathfrak{r}$  an,  
**Bettdecken** von 1  $\mathfrak{r}$  an, so wie sämtliche  
**Weißwaaren und Stickereten**  
empfehlen billigst **Louis Lucke**, Markt Nr. 3.



**Feinste Pariser Herrenhüte**,  
mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibethüte** mit besten Federstellen und **engl. Reisehüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter  
Waare **G. B. Feisinger** im Mauricianum.

## Trauerschmuck für Damen

in schöner Auswahl empfiehlt  
**Ernst Wischke**, Peterstraße Nr. 44.

## Für Reisende

empfehlen **Stöcke, Necessaires, Schwammbeutel, Kämme, Bürsten** und noch viele andere Gegenstände billigst  
**F. A. Honda**, Reichstraße Nr. 52.

## Von Trauerschmuck

empfehle ich wieder schwarze geschliffene Armbänder von 10  $\mathfrak{r}$  an, die beliebten schwarzen **Bouquet-Broschen, Saarnadeln, Tuchnadeln, Gürtelnadeln, Schnallen** etc. in großer Auswahl.  
**G. F. Märklin**.

## Moderne Damen-Strohüte

verkauft  
**Albrecht Schmidt**.

## Bischof von grünen Orangen.

Da ich Gelegenheit hatte, einen vorzüglichen und besseren Rothwein als bisher zu obigem Fabrikat zu kaufen, so kann ich mit Recht einen schönen **Bischof à Flasche 7 1/2 Mar., à Cimer 16 Thlr.** empfehlen, und bemerke nochmals, daß dies ein billiges, gesundes und in jeder Hauswirthschaft passendes Getränk ist. Um den Artikel überall mehr und mehr einzuführen, gebe ich Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt, so wie Proben gratis.

**Bernhard Voigt,**

Lauchaer Straße Nr. 1.

## Leder-Verkauf.

Um schnell damit zu räumen, sollen weiße, braune, grüne und rothe Schaffelle nach dem Decher billig verkauft werden bei  
**Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

## Vortheilhaftes Anerbieten.

Ein sehr vollständiger und gut gehaltener  
**Apparat zur Spielfartenfabrikation**  
ist äußerst billig zu verkaufen. Nähere Auskunft, jedoch Auswärtigen nur auf frankirte Anfragen, ertheilt  
**Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28.**

## Verkauf.

Ein Hausgrundstück mit Hof an der großen Windmühlensstraße hier, welches jährlich ca. 330  $\text{fl}$  einbringt, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch  
**Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.**

Nur 3800 Thlr.

werden für ein Haus mit Pferdestall u. in der inn ren Stadt und namentlich für Fleischer eingerichtet, gefordert und ist Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briefcomptoir (Hof rechts) zu erfragen.

**Eine Barbierstubengerechtigkeit in Dresden** ist sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und zu Michaelis 1854 zu übernehmen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Chiffre A. Z.  $\text{H}$  6. poste rest. franco Dresden niederzulegen.

## Billiger Meubles-Verkauf.

Mahagoni-, Kirschbaum- und birchene Meubles sind zu verkaufen bei  
**Robert Wipold, Neukirchhof Nr. 12/13, 1. Et. rechts.**

Divans, Causeusen und mehrere Sorten Armlehnstühle in Kirschbaum und Mahagoni, auch ein hübscher Mahagoni-Lehnstuhl mit Rohr zum Zusammenlegen sind billigst zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage bei **C. Lehmann, Tapezierer.**

Ein Sopha

ist zu verkaufen lange Straße Nr. 23, 2 Treppen links.

1 eiserne Geldcasse, 1 Ladentafel, 8  $\text{E}$ . oder 7  $\text{E}$ . lang, 1 Brückenwaage, 1 Comptoirpult, 1 Materialwaaren-Einrichtung, 1 Secretaire, ein 4  $\text{E}$ . gr. Waarenschrank mit Schiebefenster, versch. Tische, Ausziehetische u. Tafeln zum Verkauf Böttchergäßchen 3.

Einige sehr gute und sicher richtig gehende Cylinderuhren, goldene und silberne, habe ich jetzt annehmbar billig zu verkaufen.  
**F. Metlau in Hohmanns Hofe.**

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Wäschrolle kleine Burggasse Nr. 7.

Eiserne Bettstellen sind billig zu verkaufen bei

**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

Zu verkaufen ist eine Hobelbank. Nachweis bei Herrn Holzhändler Kämnick, hohe Straße hier.

Aufträge auf Erdbeerpflanzen von der großen französischen Montmartre oder Riesen-Erdbeere, à 7 1/2  $\text{fl}$  pr. Schock, so wie auf blühbare Aurikel- und gefüllte Primelpflanzen à 10  $\text{fl}$  pr. Duzend, und Nelkenfenster à 10  $\text{fl}$  pr. Duzend werden angenommen und baldigst ausgeführt bei

**C. E. Bachmann, Samenhandlung, Petersstraße Nr. 38.**

Nettigbirnen zum Einsetzen sind Lindenstraße Nr. 8 frisch zu haben.

Wels, schön weiß und fest, in Broden 4 1/2  $\text{fl}$ , im Einzelnen 5  $\text{fl}$  pr.  $\text{E}$ , bei **Anton Fischer jun., Hainstr. im Stern.**

**Ausverkauf.** Um mein noch vorhandenes Weinlager zu räumen, verkaufe ich zu den nachstehenden auffallend billigen Preisen:  
**Rothweine:** Burgunder pr.  $\text{Fl}$ . 20  $\text{fl}$ , Chat. Margaux pr.  $\text{Fl}$ . 13  $\text{fl}$ , St. Julien pr.  $\text{Fl}$ . 11 1/2  $\text{fl}$ , St. Estèphe pr.  $\text{Fl}$ . 10  $\text{fl}$ , St. Gilles und St. George pr.  $\text{Fl}$ . 7  $\text{fl}$ . Aufs Duzend 13 Flaschen.

**Weißweine:** Liebfrauenmilch pr.  $\text{Fl}$ . 13  $\text{fl}$ , Hochheimer pr.  $\text{Fl}$ . 11  $\text{fl}$ , Forster pr.  $\text{Fl}$ . 9  $\text{fl}$ , Laubheimer pr.  $\text{Fl}$ . 8  $\text{fl}$ , Niersteiner pr.  $\text{Fl}$ . 7  $\text{fl}$ . Aufs Duzend ebenfalls 13 Flaschen. Rum von 7  $\text{fl}$  bis 1  $\text{fl}$  pr.  $\text{Fl}$ , Arac 15  $\text{fl}$  pr.  $\text{Fl}$ , Cognac 20  $\text{fl}$  pr.  $\text{Fl}$ .

**Worig Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.**

## Mutterlaugensalz

vom Soolbad Rehme in Westphalen,  
alleiniger Verkauf für Leipzig  
bei

**Brückner Lampe & Comp.**

## Die annehmbarsten Preise

zahlt fortwährend für Leibhausscheine, Pretiosen, gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Bettfedern, Wäsche u.  
**Carl Ungibauer, Meubleur, Gerberstraße Nr. 50.**

Gebrauchte Regen- und Sonnenschirme werden fortwährend gekauft und die höchsten Preise gezahlt Brühl Nr. 76, 4 Tr., Bäckerhaus.

Auf ein Grundstück allhier mit 6300,00  $\text{St. E}$ . werden 1000  $\text{fl}$  von jetzt an bis einige Zeit nach Michaelis gesucht. Geneigte Adressen bittet man versiegelt unter A. D. No. 5. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Jemand wird zur Theilnahme an **englischem Sprachunterrichte** gesucht Reichstraße Nr. 32, 4 Treppen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Zum sofortigen oder doch baldigen Antritt suchen wir einen wohl-erzogenen Knaben als Lehrling in unser Geschäft.

**Lehmann & Schmidt.**

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehener zweiter Kellner in das Gasthaus zum „goldnen Lamm“ zu Reichenbach im Voigtlande.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner; doch wollen sich nur solche melden, die besonders gut empfohlen sind.

**A. C. Ferrari.**

**Gesucht** wird ein kräftiger Kellerbursche, welcher schon in einer Restauration gedient hat, von **E. F. Schab.**

**Gesucht** wird ein Laufbursche, welcher gute Atteste vorzeigen und den 1. Septbr. antreten kann, im Halle'schen Gäßchen 13, 1. Et.

Ein kräftiger Bursche von 18 bis 20 Jahren wird zum 1. Sept. gesucht. Zu erfragen von früh 9 Uhr an Gerberstraße Nr. 11, Eisenhandlung.

**Gesucht**

wird zum 1. September ein braves und brauchbares Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden große Tuchhalle Treppe D, 2 Treppen über dem Tuchboden rechts.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum 1. Septbr. ein Mädchen für die Küche, das auch gut nähen kann und gute Zeugnisse hat, Lauchaer Straße Nr. 10a, 1. Thür, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. September in eine nahe bei Leipzig gelegene kleine Stadt ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen. Näheres Place de repos Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. October ein Mädchen, das gut zu kochen versteht und für Ordnung, Reinlichkeit und Ehrlichkeit die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche haben sich zu melden Poststraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 8, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Sept. ein arbeitsames, starkes Mädchen zur Hausarbeit Brühl Nr. 77, Gewölbe Nr. 2.

**Gesucht** werden zum 1. September eine perfecte Köchin und ein Hausmädchen im Dron.

Ein Kindermädchen in gekochten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, kann sofort oder zum 1. Sept. antreten bei  
**S. A. Züllich**, Hainstraße Nr. 7.

Zum 1. September wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die zur Noth allein kochen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, kann zum 1. Sept. Dienst bekommen Nicolaisstraße Nr. 40.

**Gesucht** wird ein tüchtiges Scheuermädchen, welches schon in Restaurationen gebient haben muß, Brühl, Stadt Cöln.

**Gesucht** wird den 1. September ein Laufmädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu erfragen Brühl Nr. 73, 3 Treppen.

Ein junger militärfreier Commis mit guten Zeugnissen wünscht baldigst eine Beschäftigung und wird sich auch keiner Arbeit scheuen. Näheres unter C. T. J. poste restante Leipzig.

Ein solider junger Mann sucht zum baldigen oder sofortigen Antritt eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung, und bittet hierauf Reflectirende, ihre werthen Adressen unter der Chiffre G. H. 9. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein junger Mann, welcher als Militair gebient, so wie schon einige Jahre als Markthelfer hier conditionirt, im Rechnen und Schreiben geübt ist und die Verpackung gründlich versteht, auch eine sichere Caution von 3—400 Thlr. stellen kann, sucht bis 1. Septbr. einen ähnlichen Posten. Darauf Reflectirende wollen gefälligst Adressen unter H. R. H. 4. Leipzig poste restante einsenden.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher jetzt als Kellner in Diensten steht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Septbr. eine Stelle als Bedienter, Markthelfer oder dergleichen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 5 bei Herrn Kaufmann Gaisch.

#### Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und mehrere Jahre als Jungfer conditionirt hat, sucht Verhältnisse halber bis zum 1. October eine ähnliche Stelle oder auch als Jungemagd. Näheres ist zu erfahren Hallsches Gäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

**Gesucht** wird von einem jungen soliden Mädchen, welches schon 5 Jahre bei einer Herrschaft gebient hat und in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Schneidern sehr geübt ist, eine Stelle als Jungemagd oder bei ein paar Leuten für Alles bis zum 1. Sept. oder October; sie sieht nicht auf hohen Lohn, aber auf gute Behandlung. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 4 unten im Puzgewölbe.

Ein Mädchen, das in der Küche und häuslichen Arbeit wohlverfahren ist, sucht zum 1. oder 15. d. M. einen Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 11 parterre rechts, bei Madame Dertel.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren, welches noch im Dienst steht und von ihrer jetzigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht zum 1. September oder im Laufe des nächsten Monats einen Dienst. Näheres Raschmarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das bis jetzt als Jungemagd gebient hat, im Nähen und Platten geübt und nicht unerfahren in der Küche ist, sucht als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles einen Dienst. Zu erfragen gt. Windmühlenstr. Nr. 36 im Hofe part.

Ein gebildetes Mädchen, welches von ihrer bisherigen Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht eingetretener Verhältnisse halber zum 1. Oct. bei einer andern geehrten Herrschaft ein dergleichen Unterkommen für Alles. Adressen beliebe man gefälligst unter Chiffre A. Z. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, in der Küche und Hausarbeit wohlverfahren, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55 im Brüggegewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon 2 Jahre bei einer Herrschaft hier war, sucht Verhältnisse halber zum 1. Sept. einen Dienst. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 7, 2 Treppen.

**Gesucht** wird für Michaelis oder auch sofort ein mittleres Familienlogis von etwa 2—3 Stuben etc. in einer der innern Vorstädte; am erwünschtesten würde ein Parterre-Logis auf der Zeiger oder Frankfurter Straße sein. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre A. M. P. P. werden in der Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

**Gesucht** wird ein Familienlogis von 30 bis 40  $\text{fl}$ , sogleich zu beziehen. Gefällige Adressen bittet man Querstraße Nr. 9 parterre niederzulegen.

Zwei Stuben, oder eine Stube mit 2 Kammern, mit oder ohne Meubles, 1. oder 2. Etage vorn heraus, meßfrei, in der Peters-, Grimma'schen, Reichs-, Katharinenstraße, Salzgäßchen, Markt oder Brühl, werden von einem Herrn zur baldigen Bewohnung zu miethen gesucht. Offerten sind bei Herrn Friedrich Kayser abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht eine Stube, und bittet Adressen abzugeben Petersstraße Nr. 17 im Gewölbe.

### Logisvermietung.

Ein Familienlogis in der innern Vorstadt für 120 Thlr. jährlichen Miethzins ist zu vermieten durch  
**Adv. Julius Voettger**, Petersstraße Nr. 34.

### Vermiethung.

Ein sehr geräumiges Handlungslocal auf der Königsstraße, nebst einer ganz großen Niederlage, beides sehr zweckmäßig für eine Buchhandlung eingerichtet, bin ich zu vermieten beauftragt und ersuche die darauf Reflectirenden, die näheren Bedingungen bei mir einzusehen.  
**Adv. Alb. Coccius.**

### Vermiethung.

Mehrere Wohnzimmer in erster Etage, für einzelne Herren, so wie für auswärtige Buchhändler besonders passend, und einige Bodenträume sind an der Königsstraße zu vermieten durch  
**Adv. Alb. Coccius.**

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe nach der Messe und eine große gebaute Niederlage von jetzt an, in guter Lage des Brühls. Das Nähere Brühl Nr. 80, 2 Treppen.

\* \* Ein Parterrelogis, welches eine eben so freundliche und bequeme, als sichere und ruhige Wohnung bietet, bestehend aus drei Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und mehreren anderen Räumen, ist nebst einer mit den schönsten tragbaren Obstbäumen bestandenen Gartenabtheilung an eine solide, pünktlich zahlende Familie von Michaelis an für 92  $\text{fl}$  jährl. zu vermieten. Näheres Blumen-gasse Nr. 7 im neuen Hause.

### Garçonlogis = Vermiethung.

Zwei fein meublirte Zimmer mit schöner Aussicht nach der Promenade sind zusammen zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist Michaelis d. J. Inselstraße Nr. 3 die 1. Etage, 3 Stuben, 5 Kammern sammt Zubehör und Garten. Näheres im Hause parterre. **Fr. Jung & Comp.**

**Zu vermieten** ist ein sehr bequem eingerichtetes Familienlogis von Michaelis ab Tauchaer Str. Nr. 10B, 3. Et. rechts.

Königsplatz Nr. 19 ist die 3te Etage mit der Aussicht auf den Roßplatz von Michaelis dieses Jahres an zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

In Gerhards Garten ist eine Parterrestube, meublirt, an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten.

Eine Stube, freundlich und gut meublirt, mit Kochofen, ist an eine solide Dame sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres lange Straße Nr. 23, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** sind sogleich oder vom 1. Sept. cr. ab zwei freundlich meublirte Stuben mit Betten, von denen eine mit Kammer, Reichs Garten, Erdmannsstraße Nr. 9, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Zimmer. Das Nähere Luchhalle, Treppe C, zweite Etage links.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meublierte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 43, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind zum 1. Sept. 2 freundlich meublierte Stuben mit separatem Eingang Zeiger Straße, kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist an einen soliden und pünktlich zahlenden Herrn eine freundlich meublierte Stube Erdmannstr. 4, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafgemach vorn heraus an einen oder zwei Herren Thomaskäfigen Nr. 4, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist vom 1. September oder October an eine meublierte Stube und Kammer, ohne Bett, mit guter Aufwartung und Pflege, Lauchaer Straße Nr. 5, Hinterhaus, 1. Et. rechts.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Alkoven ist vom 1. Sept. an zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4 bei E. A. Niemann.

Lauchaer Straße Nr. 18b, 1. Etage ist ein freundliches Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder 1. Sept. bezogen werden kann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 13, 4 Treppen.

2 Schlafstellen sind offen nach der Promenade heraus kl. Fleischerstraße Nr. 11, 3. Etage. Dasselbst ist ein Clavier zu vermieten.

### **In Stötteritz alle Abende warme Speisen,**

worunter Allerlei und alle Tage frisches Gebäck, wobei das echte Baiersche von Kurz auf Eis sich ganz besonders empfiehlt.

Auch blühen von meinem über 600 Sorten starken Sortiment der neuesten engl., franz., belg. und deutschen Georginen sehr viele Prachtforten, so wie echte Schottländer Malven und circa 100 Sorten der neuesten und besten Verbänen, worauf von heute an Aufträge angenommen werden.

**Gosenschenke zu Guttrichsch.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **H. Fischer.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. Denser.**

### **Staudens Ruhe in Reudnitz.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und verschiedene andere Speisen; das beliebte echt bairische Bier à Seidel 15 Pfg., das reinste Hopfen- und Malzgebräu, ebenso Bitter- und Weißbier sind ff., wozu höflichst einladet **Franz Kloepfch.**

### **Münchener Bierhalle.**

Heute Abend Gänsebraten und Ente mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet **Sörsch, Burgstraße Nr. 21.**

**Gesellschaftshalle.** Heute großes Schlachtfest, die Gose und das bairische Bier sind ff., wozu ergebenst einladet **A. Zerbe vor dem Zeiger Thor.**

**Nappika's Restauration.** Heute chinesisches Schlachtfest! Heute Montag lade ich meine geehrten Gäste früh zum engl. Wellfleisch und Abends zur chinesischen Wurst und Suppe ergebenst ein. Die Biere sind fein! **C. F. Nappika, hohe Str. 7.**

**Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Sesse, Kloftergasse.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, dabei Eiskeller-Lager- und andere Biere von bekannter Güte bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

### **Drei Mohren.**

Heute Cotelett's oder Huhn mit Allerlei und andere Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

### **Grüne Eiche in Lindenau.**

Heute Abend 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, wozu höflichst einladet **Gh. Wolf.**

### **Gosenthal.**

Heute Montag Schlachtfest, Bratwurst und Schmorartoffeln, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

### **Gotthelf Weinert,**

Gewandgässchen No. 4, empfiehlt ein ganz vorzügliches feines und sehr gesundes Felsenkeller-Lagerbier (reines Hopfen- und Malzgebräu), das Löpfchen zu 13 Pfg., aus der bairischen Brauerei des Hrn. Fr. Bauer in Leisnig.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen.

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

### **Großer Kuchengarten.**

Heute Abend Allerlei, Hecht mit Salzkartoffeln u. s. w. nebst einer Auswahl anderer Speisen, so wie täglich frisches Gebäck; die Biere sind ff, wozu ergebenst einladet

**C. Martin.**

### **Brandbäckerei.**

Heute empfiehlt Kirsch-, Aprikosen-, Pflaumen-, Apfel- und verschiedene Sorten von Kaffeekuchen und von 5 Uhr an Speckfuchen und bittet um gütigen Besuch **C. Dentschel.**

### **Oberschenke in Guttrichsch.**

Heute Schlachtfest. **F. Scharlach.**

### **Gasthof zum Helm in Guttrichsch.**

Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

### **Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute Cotelettes, Lende oder Zunge mit Allerlei und verschiedene andere Speisen, wozu ergebenst einladet **W. Gabn.**

### **Weißes Täubchen.**

Heute den 21. August werde ich mit Wurstsuppe, Rinderbraten und frisch gekochtem Schinken mit Klößen und guten Bierem aufwarten. **Liebner.**

### **Geisslers Salon.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöcheln mit Klößen, Meerrettig und neuem Sauerkraut ergebenst ein **D. D.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Louis Bebringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Aug. Brauer, goldner Ring.**

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **August Lenze, Nicolaisstraße Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Unser bisheriger Reisender, Hr. Herrm. Fuchs, ist nicht mehr in unserem Geschäft, weshalb wir unsere geehrten Geschäftsfreunde ersuchen, ihm ferner für unsere Rechnung keine Zahlung zu machen, da wir solche als ungültig erklären.

Braunschweig, den 18. August 1854.

**König & Co.**

Verloren wurde am 19. d. M. ein blaues Hundehalsband mit Nr. 1343, was in der Mitte zerbrochen. Abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 3a.

In Folge des Inserats vom 20. d. der Reudniger Turner, den Austritt mehrerer Mitglieder betreffend, sehen wir uns zur Berichtigung etwaiger Mißverständnisse genöthigt, hiermit öffentlich auszusprechen, daß gedachtes Inserat auf uns durchaus keinen Bezug hat. Reudnitz, 20. Aug. 1854.

W. Köhler. N. Wehnert. J. & S. Geißler.  
N. Otto. G. Nothe.

Den am 18. August hier nach einem kurzen Krankenslager an den Folgen einer Unterleibsentzündung stattgehabten Tod ihrer vielgeliebten Cousine und Tante, des Fräulein Albertine Schwan aus Leipzig, zeigen hierdurch ihren nahen und fernern Bekannten mit der tiefsten Betrübniß ganz ergebenst an

Dresden, am 19. August 1854.

Georg Wilhelm Nürnberger.  
Wilhelmine Nürnberger, geb. Senz.  
Georg Nürnberger.  
Charlotte Nürnberger.

## Missionsfest in Leipzig.

Das Collegium der Evangelisch-Lutherischen Mission ladet zur diesjährigen Missionsfeier am 22. August Vormittags 9 Uhr in der Nicolaiskirche freundlichst ein. Predigt von Herrn Kirchenrath Langbein aus Dresden, Bericht von Missionsdirector Graul.

Tagesordnung für das Missionsfest Dienstag den 22. August zu Leipzig.

Vormittags 9 Uhr: Missionsgottesdienst in der St. Nicolaiskirche; der Eingang für die Deputirten und eingeladenen Behörden ist durch die Sacristei auf den Altarraum;

Mittags 1 Uhr: gemeinsames Mittagmahl im Hôtel de Prusse; alle diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, werden gebeten, sich bei Dörffling & Franke in der Königsstraße zu unterzeichnen: die Einheimischen Montags bis 6 Uhr Abends, die Fremden Dienstag früh bis halb 9 Uhr;

Nachmittags 4 Uhr: Versammlung der stimmberechtigten Abgeordneten der Hauptvereine, ebendasselbst;

Abends 7 Uhr: Versammlung der Missionsfreunde, ebendasselbst.

## D. G. — Von 6 Uhr an. Großer Kuchengarten.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Schweinefleisch.

## Ungekommene Reisende.

Altenburg, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Baviere.	Haberstetter, Kreisg.-R. v. Görlitz, schw. Kreuz.	v. Pommer-Eiche, D. v. Stralsund, St. Nürnberg.
Abendroth, Apothekenrevisor, D. von Dresden, Stadt Dresden.	Hellfried, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.	Philipp, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Appel, Literat v. Frankfurt a M., Stadt Berlin.	Hellenroth, Amtsverw. v. Gamenz, und	Pick, Assistent v. Wien, schwarzes Kreuz.
Art. Maler v. Brüssel, Stadt Hamburg.	Haas, Def. v. Greiz, Palmbaum.	v. Radir, Kfm. v. Triest, Stadt Hamburg.
Aischenborn, Adv. v. Ainswalde, Palmbaum.	Hahn, Control. v. Dypeln, und	Rahlf, Kfm. v. Hamburg, großer Blumenberg.
Bergmann, Conrector, D. v. Brandenburg, und	Hoja, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.	v. Reusch, Beamter v. Gückstadt, Stadt Rom.
Bonde, Kfm. v. Wien, Stadt Nürnberg.	Just, Reg.-Rath v. Zwickau, St. Nürnberg.	Rau, Kfm. v. Franckenberg, Elephant.
Bechem, Kfm. v. Giberfeld,	Jüngst, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.	Schwab, Fabr. v. Rannig.
v. Bresa, Rent. v. Posen,	Jöler, Kfm. v. Winterthur, Stadt Berlin.	Schindler, Amtsverw. v. Gamenz,
v. Beauvau, Prinz v. Paris,	Jungursch, Adv. v. Lorgau, goldner Hahn.	Schönheit, Kreisrichter v. Saalfeld,
Beyerbach, Frau v. Frankfurt a M., und	Jung, Brauereibes. v. Warschau,	Steinbrück, Kfm. v. Erfurt, und
Bunge, Part. v. Amsterdam, Hotel de Baviere.	Jammerthal, Fräul. v. Hürth, und	Schmidt, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
Brudner, Kfm. v. Gamenz, goldnes Sieb.	Jarisch, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.	Sattler, Kfm. v. Schweinfurt,
Bergt, Stud. v. Jena, halber Mond.	Kluge, D. v. Gister,	Schneider, Fabr. v. Halle,
Blaisfett, Rent. v. London, und	Kreischmar, Kfm. v. Burg, und	Stindt, Fräul. v. Avelgönne, und
Bütesüß, Kfm. v. Adelaide, Hotel de Pologne.	v. Kufey, D. v. Baden, Stadt Nürnberg.	Schäfer, Fabr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
Bingmann, Pastor v. Höchstädt,	Kob, Kfm. v. Buenos-Ayros, gr. Blumenberg.	Stanley, Frau v. London, Hotel de Baviere.
Brause, Part. v. Freiberg, und	Kirchbauer, Rent. v. Breslau, und	Schniglein, Beamt. v. Bayreuth, Stadt Nies.
Blochmann, Dir. v. Dresden, Palmbaum.	Kindler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Sufner, Brauer v. Berlin, Stadt London.
Braunsen, Fräul. v. Kopenhagen, St. Breslau.	Kaup, Obef. v. Kobelniza, und	v. Sedler, Obef. v. Frankfurt a M., und
v. Colorado, Frau Gräfin v. Wien, S. de Bav.	Knoche, Pastor v. Geln, Stadt London.	Schwedler, Kfm. v. Hagen, Hotel de Pologne.
Carty, Dir. v. Dresden, Stadt Rom.	Krumbiegel, Kofsh. v. Petersberg, und	Simon, D. v. Bern, und
Devaraum, Fabr. v. Berlin, Stadt Nürnberg.	Krache, Maschinenbauer v. Götzen, g. Sieb.	Schmidt, Kanzleidir. v. Dresden, St. Dresden.
Dörffel, Frau v. Eisenstock, Stadt Dresden.	Kunisch, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Schüller, Geh.-Rath v. Berlin,
Druckmüller, Dir. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Köhler, Kfm. v. Reichenbach, Palmbaum.	Schüller, Techniker v. Dresden,
Dielle, Beamt. v. Berlin, Palmbaum.	Karlstein, Buchh. v. Wien, Kranich.	Schimpfe, Maler v. Lannenberg.
v. Dremsen, Fräul. v. Kopenhagen, St. Breslau.	Kürmann, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.	Sednik, Kfm., und
Edgell, Rent. v. London, und	Ludwig, Fräul. v. Petersburg, St. Hamburg.	Suchy, Fabr. v. Prag, und
Ellinger, Frau v. Warschau, S. de Baviere.	Lehmann, D. v. Dresden, Stadt Berlin.	Schwarzbach, Fräul. v. München, Stadt Rom.
Eckhardt, Fabr. v. Burchardtsdorf, St. London.	Lieber, Hofbeamter v. Weimar, S. de Pologne.	Seifert, Kofshdlr. v. Gröbern, und
Erhardt, Adv. v. Dresden, und	Leither, Uhrm. v. Bamberg, Stadt Nies.	Strehler, Kofshdlr. v. Zaußwitz, schw. Kreuz.
Erben, Fabr.-Dir. v. Neuwald, St. Rom.	Lindner, Schriftfeger v. Pesh, Kranich.	Timmel, Kfm. v. Halle, Stadt Nürnberg.
Enterlein, Bureau-Chef v. Berlin, Palmbaum.	Lengfeld, Pfarrer v. Költischen, und	Thost, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.
Frommen, Kfm. v. Saupen, St. Nürnberg.	Lindsey, Pastor v. Dresden, Stadt Rom.	Tebarßen, Eisenhütten-Dir. v. Langerhütte, schw. Kreuz.
Fischer, Kfm. v. Zwickau, Stadt Hamburg.	Lomnig, Kfm. v. Beuthen, Palmbaum.	Legner, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
Förster, Kfm. v. Wien, Stadt Dresden.	Mehner, Kfm., und	Tremmer, Fabr. v. Wien, Stadt Breslau.
Fischer, Kofsh. v. Strehla, schwarzes Kreuz.	Mehner, Fabr. v. Halle, Stadt Nürnberg.	v. Uelaud, General v. Eilenburg, S. de Bav.
Grühl, Fabr. v. Velke, Stadt Nürnberg.	de Mastaya, Regoc. v. Brela,	Ungewitter, Kfm. v. Gschwege, Palmbaum.
Graff, Frau v. Petersburg, St. Hamburg.	zur Mühlen, Geh. Rath v. Berlin,	Ulrich, Kfm. v. Schweinfurt, Elephant.
v. Grathoff, Rent. v. Weimar, S. de Pologne.	Merz, Prof. v. Elbing,	v. Wipleben, Reg.-Rath v. Dresden, St. Hamb.
Georgi, Kfm. v. Mylau, gr. Blumenberg.	Mellin, Dir., und	Walter, Adv. v. Danzig, Hotel de Baviere.
Gützkow, Kfm. v. Hamburg, und	Mellin, Beamter v. Berlin, Hotel de Baviere.	Weniger, Kfm. v. Schleittau, und
Großmann, Pfarrer v. Jätichau, St. Rom.	Müller, Part. v. Grimma, und	Wüster, Fabr. v. Cronenberg, Stadt Dresden.
Goldfriedrich, Act. v. Plauen, Palmbaum.	Meyer, Bürgermstr. v. Zwickau, St. Hamburg.	Wiegand, Fabr. v. Altzfeld, Stadt London.
Halla, Kfm. v. Prag, Stadt Dresden.	Mertens, und	Wanschaffe, Rent. v. Hannover, S. de Pologne.
Holovinski, Obef. v. Warschau, und	Meyer, Kauf. v. Hamburg, gr. Blumenberg.	Waltersdorf, Apoth. v. Arendsee, St. Berlin.
Hofmann, Glash. v. Prag, Stadt Rom.	Müller, Part. v. London, Stadt Rom.	Zuscke, Frau v. Guben, Palmbaum.
	Ofenbruch, Kfm. v. Hamburg, S. de Baviere.	

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Aug. Abds. 14 $\frac{1}{2}$ R.

Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.